

liche Bezeichnung „steinerne Brücke“ (pons lapideus) könnte die Annahme über den Holzoberbau ins Schwanken bringen, wenn man nicht annehmen will, daß auch schon das Bestehen der 25 Steinpfeiler diese Bezeichnung rechtfertigte.

1295²⁷⁾ bestätigt Markgraf Friedrich einen Entschluß der Dresdner Bürger, daß jeder, der im Kaufhaus („in venditorio panni in Dresden, quod kouishuis volgariter dicitur“) einen Tuchverkaufsstand hat, einen jährlichen Zins von einem Solidus („unum solidum denariorum dativorum“) für die Instandhaltung der Brücke („ponti in Dresden, ut idem pons eodem censu magis posset annis singulis emendari“) zahlen soll.

1303²⁸⁾ schenkt Markgraf Friedrich der Brücke („ponti majori in Dresden, qui transit Albeam“) einen Acker, den die Brücke dem markgräflichen Diener und Tafelhüter Pezold („famulus noster et custos mensae nostrae“) zum erblichen Besitz gegen Abgabe von jährlich 2 Pfund Wachs überlassen soll.

1304²⁹⁾ bestätigt Markgraf Friedrich, daß der Dresdner Bürger Jacobus magnus der steinernen Brücke („ponti lapideo in Dresden“) zum Heil seiner Seele einen Jahreszins von 28 Soliden („viginti octo solidos denariorum“) aus dem Ertrag eines Dorfes, das er vom Markgraf zu Lehen erhalten hat, vermacht.

1305³⁰⁾ bestätigt der Pleban Albertus zu Dresden, daß Herr Günther Wolf („Guntherus Lupus“) sein Erbgut in Klein-Ostra der Brücke („ponti majori in Dresden“) auf ewig vermacht hat, damit davon der tägliche Gottesdienst in der auf der Brücke gelegenen, dem Leichnam Christi geweihten Kapelle („capella super pontem sita et constructa dedicata in honorem corporis Christi“) besorgt werde. Außerdem enthält die Urkunde die Bestimmung, daß die Opfer, die zu Johanni und Pfingsten dem vor der Kapelle ausgestellten Heiligenbilde dargebracht werden, der Brücke zufallen sollen („in dicti pontis usum et utilitatem“). Mit dieser Bestimmung erklären sich die Geschworenen und die gesamten Bürger als Verwalter der Elbbrücke („jurati et universi cives in Dresden, qui dicti pontis sunt provisores et rectores“) einverstanden.

²⁷⁾ Cod. II, 5, S. 8.

²⁸⁾ Cod. II, 5, S. 15.

²⁹⁾ Cod. II, 5, S. 15.

³⁰⁾ Cod. II, 5, S. 16.